

# Presstext

Dortmunder Borussia Brauerei zieht an den Hafen – Ratsbeschluss schafft Grundlage für neuen Standort

Ehemaliger Agravis-Turm an der Speicherstraße 48-50 soll zu einem lebendigen Ort für Braukultur, Gastronomie und Stadtleben entwickelt werden

Dortmund, 29. Mai 2026 – Der Rat der Stadt Dortmund hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 28. Mai 2026, die Grundlage für die weitere Entwicklung des Standortes an der Speicherstraße 48-50 im Dortmunder Hafen geschaffen. Damit geht das Projekt der Dortmunder Borussia Brauerei GmbH, der Asando Immobilienmanagement GmbH, von BLOCK 90 und samu architektur in die nächste Phase. Die Projektbeteiligten werden den markanten Standort am Hafen nun gemeinsam weiterentwickeln. Geplant ist ein Ort, der die Dortmunder Brautradition sichtbar in die Stadt zurückholt und zugleich einen neuen öffentlichen Anziehungspunkt an der Speicherstraße schafft.

Für die Dortmunder Borussia Brauerei ist der Beschluss ein zentraler Schritt auf dem Weg zu einem eigenen Standort in Dortmund.

„Das ist für uns ein Meilenstein“, sagt Jan-Henrik Gruszecki, Gesellschafter der Dortmunder Borussia Brauerei GmbH. „Die Borussia Brauerei ist eine Dortmunder Marke. Unser Ziel war von Anfang an, wieder in Dortmund zu brauen. Diesem Ziel sind wir mit dem Ratsbeschluss jetzt ein großes Stück nähergekommen. Mit dem Standort am Hafen bekommen wir die Chance, Braukultur wieder an einem besonderen Ort in dieser Stadt erlebbar zu machen. Wir wollen hier nicht nur Bier brauen oder Gastronomie betreiben. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem Dortmund zusammenkommt und an dem unsere Herkunft sichtbar wird.“

Der Standort an der Speicherstraße 48-50 gehört zu den prägenden Adressen im Dortmunder Hafen. Er liegt unmittelbar an der Wasserkante, am Übergang zwischen Speicherstraße, Siloplatz und dem sich weiterentwickelnden Hafenquartier. Mit dem Ratsbeschluss liegt nun die politische Grundlage vor, um die weiteren Gespräche zur Vertragsgestaltung und Projektentwicklung aufzunehmen. Dem Beschluss vorausgegangen war ein Interessenbekundungsverfahren für die Gebäudezeile des früheren Raiffeisenmarktes an der Speicherstraße 48-50 samt Siloturm. Das Verfahren wurde durch d-Port21, eine Tochtergesellschaft von DSW21 und Dortmunder Hafen AG, in enger Abstimmung mit der Stadt Dortmund durchgeführt. Gesucht wurde ein innovatives Modernisierungs- und Nutzungskonzept für die Spezialimmobilie an der nördlichen Speicherstraße.



Das Konzept der Projektbeteiligten sieht vor, den Standort als neuen Anlaufpunkt im Hafenviertel zu entwickeln. Dabei soll die besondere Prägung des Ortes aufgenommen und in ein Nutzungskonzept übersetzt werden, das Brauerei, Gastronomie, öffentliche Aufenthaltsqualität und Veranstaltungen miteinander verbindet.

„Der Beschluss ist ein klares Signal für diesen Standort und für unser gemeinsames Projekt“, sagt Dipl.-Ing. Andreas Schürmann, Geschäftsführer der Asando Immobilienmanagement GmbH. „Wir werden hier einen besonderen Ort für Dortmund entwickeln. Der Standort hat Geschichte, Präsenz und eine Lage, die man nicht künstlich herstellen kann. Jetzt geht es darum, die nächsten Schritte mit der Stadt Dortmund zügig und verlässlich zu klären. Wir stehen bereit, dieses Projekt wirtschaftlich tragfähig, architektonisch anspruchsvoll und mit einem echten Mehrwert für den Hafen umzusetzen.“

Ein zentrales Element des Konzeptes ist die Öffnung des Standortes zur Speicherstraße, zum Siloplatz und zum Wasser. Die Hafenpromenade soll an das Gebäude herangeführt und durch eine öffentliche Tribüne ergänzt werden. So entsteht ein Ort, der den Hafen nicht nur erschließt, sondern erlebbar macht: mit Blick auf das Wasser, auf die Speicherstraße und auf die besondere Weite dieses Standortes.

„Das Silo besitzt eine besondere Ausstrahlung“, sagt Philipp Valente von samu architektur. „Es trägt die Geschichte des Hafens sichtbar in sich. Unser Entwurf nimmt diese Qualität auf und übersetzt sie in eine neue Nutzung. Entscheidend ist, dass der Standort künftig nicht nur von außen betrachtet wird, sondern für die Stadt zugänglich und erlebbar wird. Zugleich ist es unser Anspruch, so viel Bestand wie möglich zu erhalten und die gewachsene Identität dieses Ortes in die neue Nutzung zu übertragen.“

Am Standort sollen künftig unterschiedliche Nutzungen zusammenkommen. Vorgesehen sind Flächen für die Dortmunder Borussia Brauerei, Gastronomie, eine Markthalle, Veranstaltungs- und Seminarräume, kulturelle Nutzungen sowie eine Panoramabar. Der Standort soll über den gesamten Tag hinweg funktionieren und nicht nur auf einzelne Veranstaltungszeiten ausgerichtet sein. Der gastronomische Ansatz wird von der neuen BLOCK 90 GmbH entwickelt. Christian Gutbier übernimmt als Betreiber die Bereiche Genusshalle, Markthalle und Events. Seine langjährige Erfahrung als Gastronom und Veranstalter im Dortmunder Hafen ist in die Idee eingeflossen, den Standort stärker zum Wasser zu öffnen.

„Wer den Hafen über Jahre erlebt hat, weiß, wie besonders dieser Blick ist“, sagt Christian Gutbier, Betreiber von Genusshalle, Markthalle und Events bei BLOCK 90. „Von hier aus schaut man über zwei lange Wasserachsen. Diesen Ausblick wollten wir nicht hinter Mauern verstecken, sondern für die Menschen öffnen. Die Tribüne ist deshalb mehr als ein architektonisches Element. Sie macht den Hafen spürbar und gibt dem Standort eine Qualität, die man nur genau hier entwickeln kann.“



Mit dem Projekt erhält die Entwicklung des Dortmunder Hafens einen weiteren wichtigen Impuls. Der Standort knüpft an die Idee eines öffentlich zugänglichen Hafens an: mit neuen Angeboten am Wasser, Aufenthaltsqualität und einem Ort, der nicht nur für einzelne Veranstaltungen, sondern dauerhaft für die Stadtgesellschaft funktionieren soll.

Im nächsten Schritt stehen die Gespräche zur Ausgestaltung des Kaufvertrages zwischen der Stadt Dortmund, der Asando Immobilienmanagement GmbH und der Dortmunder Borussia Brauerei GmbH an. Die Projektbeteiligten wollen diese Gespräche konstruktiv und zügig führen, um die weitere Planung auf eine belastbare Grundlage zu stellen.

## Hintergrund

Die Gebäudezeile des früheren Raiffeisenmarktes an der Speicherstraße 48-50 mit dem markanten Siloturm zählt zu den prägenden Strukturen im Dortmunder Hafen. Der Standort liegt an einer städtebaulich wichtigen Stelle zwischen Speicherstraße, Siloplatz und Hafenbecken. Die Dortmunder Borussia Brauerei GmbH, die Asando Immobilienmanagement GmbH, BLOCK 90 und samu architektur wollen den Standort gemeinsam weiterentwickeln. Vorgesehen sind unter anderem Flächen für Brauerei, Gastronomie, Marktangebote, Kultur, Seminare und Veranstaltungen.

## Beteiligte

Dortmunder Borussia Brauerei GmbH  
Brauerei und künftige Nutzerin des Standortes

Asando Immobilienmanagement GmbH  
Projektentwicklung und Immobilienmanagement

BLOCK 90  
Gastronomie und Betriebskonzept

samu architektur  
Architektur und Entwurf

